



Nesselsucht

Ich möchte Ihnen Informationen über Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten der Nesselsucht geben.

Was ist Nesselsucht?

Eine Nesselsucht (auch Nesselausschlag oder Urticaria genannt) kommt meist plötzlich und unerwartet. Man sieht vorübergehende, juckende, beetartige Erhebungen der Haut (=Quaddeln). Sie sehen aus, als sei man in Brennnesseln gefallen. Die Quaddeln und die umgebende Rötung sind stecknadelkopf- bis handteller groß. Sie wechseln oft rasch den Ort und jucken meist sehr.

Man unterscheidet eine vorübergehende Nesselsucht, die plötzlich auftritt und in der Regel nach einigen Tagen wieder verschwindet, und eine andauernde Nesselsucht, die über einen längeren Zeitraum immer wieder auftritt.

Ist Nesselsucht gefährlich?

Ist die Nesselsucht nur auf die Haut beschränkt, so ist sie zwar lästig, aber ungefährlich. Tritt sie jedoch als Allgemeinreaktion, z.B. bei einer Insektengift- oder Nahrungsmittelallergie zusammen mit Atemnot, Schwellung der Zunge, Kreislaufschwäche oder anderen bedrohlichen Krankheitszeichen auf, dann ist rasche ärztliche Hilfe und Abklärung der Ursache unbedingt erforderlich.

Was sind die Ursachen der Nesselsucht?

Unterschiedliche Auslöser führen durch Freisetzung von Histamin (und anderen Botenstoffen) zu Ausschlag und Juckreiz. Diese Auslöser können durch direkten Kontakt mit der Haut oder aber von innen heraus wirksam werden. Es kommt auch vor, daß mehrere Faktoren zusammenwirken müssen, damit sich eine Nesselsucht zeigt: z.B. Virusinfekt + Antibiotikum, körperliche Anstrengung + Nahrungsmittel. Die wichtigsten Ursachen für eine Nesselsucht bei Kindern und Jugendlichen sind:

- Durch **Infekt** ausgelöste Nesselsucht
Dies ist bei Kindern die mit Abstand häufigste Form. Sie tritt plötzlich im Rahmen von ganz unterschiedlichen Infektionen wie Grippe-Infekten, Mittelohr- oder Rachenentzündungen auf und verschwindet mit Ausheilen des Infekts wieder. Medikamente, die wegen des Infekts gegeben werden, werden oft zu Unrecht als Auslöser angeschuldigt. Ein Medikament (z.B. ein Antibiotikum) und ein Infektionserreger können manchmal jedoch ursächlich zusammenwirken.

- **Allergische** Nesselsucht
Eine Vielzahl von Allergieauslösern kann eine Nesselsucht verursachen. In Frage kommen vor allem Nahrungsmittelallergene wie Kuhmilch oder Hühnereiweiß, Insektengift-, Arzneimittel-, Inhalations- und Tierallergene.
- **Pseudo-allergische** (allergie-ähnliche) Nesselsucht
Pseudo-allergische Reaktionen gibt es vor allem auf Medikamente, Konservierungs- und Farbstoffe.
- **Toxische** Nesselsucht z.B. durch Hautkontakt mit Brennnesseln oder Quallen.
- Nesselsucht durch **physikalische** Einflüsse
Kratzen, Druck, Wärme, Kälte, Licht u.a. können eine meist chronisch verlaufende Nesselsucht auslösen.
- Würmer und andere **Parasiten** können eine hartnäckige Nesselsucht verursachen.

Diagnostische Maßnahmen bei Nesselsucht

Tritt eine Nesselsucht einmalig im Rahmen eines Infektes ohne sonstige Begleitsymptome auf und verschwindet nach einigen Tagen wieder, braucht das Kind nicht mit weiteren Untersuchungen belastet zu werden. Ist eine Nesselsucht jedoch von Symptomen wie Atemnot, Zungenschwellung oder Kreislaufschwäche begleitet oder treten häufig Schübe auf, ist eine eingehende Ursachenabklärung einschließlich Allergietestung durch den Kinder- und Jugendarzt erforderlich.

Was kann bei Nesselsucht getan werden?

- Bei einer örtlich begrenzten Nesselsucht genügt u.U. zur Linderung das Auflegen eines kühlen, feuchten Tuches.
- Bei ausgedehnter Nesselsucht werden innerlich einzunehmende Antihistaminika (z.B. Fenistil[®], Lisino[®], Tavegil[®], Telfast[®], Zyrtec[®] u.a.) gegeben.
- Bei bekannten Insektengift- oder schweren Nahrungsmittelallergien wird die vom Arzt verordnete Notfallapotheke angewendet.
- Bei Allgemeinsymptomen (s.o.) muß unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden.
- Bekannte Auslöser müssen natürlich möglichst streng gemieden werden.